



-Presseinformation-

Meißen, 12. Januar 2010

Weingott Bacchus erweist Meißen die Ehre Neujahrsempfang im Zeichen des Weinbaujubiläums

Bacchus und Wein gehören zusammen – doch was haben ein verarmter Bacchus und der Meißner Neujahrsempfang gemeinsam? Das sollten die 350 honorigen Gäste aus Wirtschaft, Politik, Vereinen und Verbänden, Schulen und sozialen Einrichtungen erfahren, die der gemeinsamen Einladung des Oberbürgermeisters Olaf Raschke und dem Geschäftsführer der Meißener Stadtwerke GmbH, Hans-Jürgen Woldrich folgten am Abend des 11. Januar in das Meißner Theater folgten.

Unter der künstlerischen Leitung des beliebten Kabarettisten Olaf Böhme erlebten die Gäste einen einmaligen und zugleich außergewöhnlichen Abend, ganz im Zeichen des diesjährigen Jubiläums „850 Jahre Weinbau in Sachsen“. Der als mittelloser Bacchus brillante Rainer König führte durch den Abend und teilte sich die Theater Bühne neben dem Sächsischen Winzerchor Spaargebirge e.V. und der Tanzgruppe der TU Dresden auch mit Oberbürgermeister Olaf Raschke.

Dieser fand dann seinen Höhepunkt in der Versteigerung, in der Olaf Böhme als „Auktionator“ gemeinsam mit Rainer König den Gästen die Geldbörsen für einen guten Zweck erleichterten. Ob Weintraube aus der Bühnendekoration, eine Riesenbüchse Letscho mit Autogramm von Olaf Böhme oder hochwertige Meißner Weine und Grafiken des Künstlers Kay Leonhardt – für jedes Gebot fanden die beiden einen Abnehmer. 890 Euro kamen so am Ende für den Kidstreff des Jesuszentrums Meißen in der Badgasse zusammen.

Würdigung des Ehrenamtes

Auch in diesem Jahr bot der feierliche Meißner Jahresauftakt erneut den Rahmen, um auf Menschen aufmerksam zu machen, die seit Jahren ehrenamtlich und selbstlos in Vereinen und Verbänden mit anpacken, gestalten und anderen Menschen helfen. So überreichte Oberbürgermeister Olaf Raschke den Ehrenamtspreis der Stadt Meißen an fünf Meißner Herren:

Ole-Peter Wähling – engagiert sich aktiv und nachhaltig in der Jugendarbeit. Dank seines Know-how, seiner finanziellen Unterstützung und seiner investierten Zeit haben heute 50 Pfadfinderinnen und Pfadfinder ihr Zuhause in Meißen. Mit dem „Großen Preis von Meißen“ – dem beliebten Seifenkistenrennen machte er in unserer Stadt den Hauch der Formel-1 spürbar konnte Söhne, Enkel, Großväter und Urgroßväter für ein gemeinsames Hobby begeistern. Und auch das „Kinder- und Familienfest“ trägt die Handschrift Herrn Wählings. Auf seine Initiative hin, finden sich zu diesem jedes Jahr zahlreiche Vereine, Verbände und Einrichtungen rund um den Heinrichsplatz zusammen und gestalten ein Fest für uns mit den Kindern Meißens.

Günter Brendel gehört zu den Gründungsmitgliedern der Meißner Seniorenvertretung im Jahr 2001. Seitdem ist er mit großer Einsatz- und Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Hartnäckigkeit aktiv tätig und wirkt seit 2005 als Vorsitzender im Interesse der Senioren. Er hat zudem maßgeblichen Anteil daran, dass es der Seniorenvertretung als überparteiliches und überkonfessionelles Gremium gelingt, Probleme älterer Bürger aufzugreifen und in Zusammenarbeit mit dem Stadt-

rat, der Stadtverwaltung und den verschiedenen Senioreneinrichtungen Meißen seniorenfreundlich zu entwickeln.

Georg Krause ist seit 1999 stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Afra Meißen und arbeitet als solcher in verschiedenen Ausschüssen, so im Verwaltungsausschuss oder – seinem Lieblingsressort – dem Bauausschuss, mit. Die Unterstützung der Kirchgemeinde bei der Sanierung der historischen Gebäude ist dabei ein besonderes Anliegen. Fünf Jahre engagierte er sich mit enormem Einsatz für die Wiederherstellung der Afra-Kirche, begleitete die Planungsphase, übernahm die Bauherrenvertretung und kümmerte sich um Fördergelder. Sein ehrenamtliches Handeln strahlt beachtlicher- und dankenswerterweise auch über die Kirchgemeinde St. Afra hinaus. Ein besonderes Erlebnis ist es, sich von ihm durch das Rathaus führen zu lassen. Der rege Zuspruch von Besuchergruppen zeugt davon.

Prof. Dr. Karl-Heinz Schulz war Leiter des „Sächsischen Winzerchor Spaargebirge e.V.“ von 1988 bis 2009. Er brachte 50 Sängerinnen und Sänger zusammen und führte den Chor selbstlos, engagiert und weitsichtig aus schwierigen Situationen hinaus. Prof. Schulz gab dem Chor neue Ziele und schenkte den Sängern neues Selbstvertrauen. Durch seinen unermüdlichen Einsatz konnte sich der Chor im kulturellen Leben der Stadt Meißen profilieren. So gab er mit seinem Wirken den Sängerinnen und Sängern eine künstlerische Heimat, bereitete vielen Zuhörerinnen und Zuhörern Stunden der Freude und tat zugleich etwas für das „Image“ seiner ihm so am Herzen liegenden Heimatstadt Meißen.

Günter Schiller engagiert sich seit 55 Jahren ehrenamtlich bei der ältesten Freiwilligen Feuerwehr Deutschlands, der Meißner. Als verantwortungsbewusster, motivierter und teamfähiger Mensch mit einem hohen Maß an Eigeninitiative und Kreativität rettete er schon unzählige Male unter Einsatz seines Lebens und seiner Gesundheit Meißner und deren Besitz. Unvergessen bleibt sein Engagement als Leitstellenkoordinator zur Jahrhundertflut im August 2002. Seit Jahrzehnten sichert er als Oberbrandmeister den ehrenamtlichen Einsatz als Zugführer zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Meißner Wehr ab und stellt im Einsatzfall sofort private Wünsche zurück.

Verbunden ist die Ehrung mit einem einmaligen Meissener Porzellan-Preis, im Jahr des 850jährigen Jubiläums des Weinbaus, zudem mit einer Flasche Wein der Jubiläumsedition 1161 sowie erstmalig einem Scheck eines Meißner Unternehmens, welches ungenannt bleiben möchte, in Höhe von 200 Euro. Das Preisgeld geht an ein von dem Preisträger ehrenamtlich unterstützen Zweck.